

WM-Titel klar verteidigt

Stephan Katt und Matthias Kröger fuhren auf dem Motorrad erneut zum WM-Titel.

Von Michael Schubert

Bokel. Für die beiden Bahnsportler Stephan Katt und Matthias Kröger endete die erste Saisonetappe mit einem Riesenerfolg. In Werlte gelang den beiden Stahlschuhartisten aus Schleswig-Holstein die WM-Titelverteidigung.

Zusammen mit Gerd Riss und Bernd Diener bildeten die beiden Piloten vom MSC Brokstedt die Deutsche Langbahn-Nationalmannschaft und zeigten dabei ihr ganzes Können. Mit den Teams aus den Niederlanden, Frankreich, Tschechien, England und Finnland ging es gegen eine knallharte Konkurrenz. Als Titelverteidiger erwartete das Team um Langbahn-Einzelweltmeister Gerd Riss durchaus kein Spaziergang. Vor allen Dingen das Trio aus den Niederlanden zeigte sich auf der sehr gut präparierten Bahn in Werlte in ausgezeichneter Verfassung. Trotzdem gelang dem deutschen Team eine ganz starke Vorrunde, die gleichzeitig den frühzeitigen Einzug in die Finalläufe nach sich zog.

Die Klasse innerhalb der deutschen Mannschaft wurde dabei durch die Tatsache unterstrichen, das sich Stephan Katt kurz zuvor bei einem Ligarennen in England nach einem Sturz eine Handverletzung zugezogen hatte, für den Einsatz in der Nationalmannschaft jedoch alles gab und letztlich mit dem Titel belohnt wurde.

Überragend jedoch der Einsatz von den Routiniers Riss und Diener, die beide 18 Punkte einfuhren und letztlich den Grundstein für den Erfolg legten. „Vor dem Finale gegen die Niederlande wurden die Karten neu gemischt, doch wir haben die Nerven behalten“, so ein überglücklicher Stephan Katt nach dem erfolgreichen Rennen. In der Tat stand die Titelverteidigung auf des Messers Schneide, wurde Bernd Diener doch im letzten Lauf nach dem Touchieren des Startbandes disqualifiziert. So oblag es nun Gerd Riss und Matthias Kröger, den Titel für Deutschland einzufahren. Beide ließen sich letztlich die Butter nicht vom Brot nehmen und verwiesen Dirk Fabrick, Jannick de Jong und Mark Stiekema auf die Plätze. Für Stephan Katt könnte der Weltmeistertitel mit der Mannschaft nun zusätzliche Motivation geben, geht es doch bereits am Sonnabend in Siddeburen (Holland) um den Europameistertitel der Solisten auf der Grasbahn. „Ich möchte natürlich alles daran setzen ganz vorn dabei zu sein“. Das „Catman“ das Zeug zum großen Wurf hat, konnte der sympathische Motorsportler bereits 2006 unter Beweis stellen, als er seine guten Leistungen mit dem Gewinn der Europameisterschaft krönen konnte.

nordClick/uena vom 28.08.2008 20:51

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de/artikel/2453537>